



CDU Stadtratsfraktion | Kardinal-Wendel-Straße 11 | 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

■ CDU Stadtratsfraktion Speyer
Vorsitzender
Dr. Gottfried Jung
Kardinal-Wendel-Straße 11
67346 Speyer
Tel. 06232-24260
www.cdu-speyer.de

23.02.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Der Stadtrat spricht sich dafür aus, dass auf dem tiefer gelegenen Areal im Anschluss an das Normand-Gelände ein Modellprojekt „Junges Wohnen“ realisiert werden soll. Bevor hierfür ein Bebauungsplan aufgestellt und beschlossen wird, soll mit interdisziplinären Planungsmethoden ein Konzept erarbeitet werden, das folgende Aspekte betrachtet:

- **Flexible Wohnraum- und Grundrissgestaltung**
- **Optimierung der Herstellungs- und Instandhaltungskosten durch kostengünstige Baukonstruktion und Materialauswahl**
- **Energieoptimierte Bauweise**
- **Möglichkeit von Eigenleistungen im Ausbau**
- **Familiengerechte innovative Infrastruktur**
- **Untersuchung von familiengerechten Finanzierungsformen wie zum Beispiel Mietkauf**

Auch die Grundstücke auf dem höher gelegenen Grundstücksteil sollen bevorzugt an junge Familien gegeben werden.

Begründung:

Das hier angesprochene Gelände ist von der Stadt im Rahmen der Konversion erworben worden und wird von der GEWO treuhänderisch verwaltet. Eine bauliche Nutzung ist erst

nach Ablauf einer 10jährigen Frist möglich. Diese läuft in etwa 3 Jahren ab. Das Grundstück eignet sich sehr gut für eine Wohnanlage mit günstigen Standortbedingungen. Aus unserer Sicht wäre der Standort zugleich sehr geeignet, um dort statt einem konventionellen Wohnbauprojekt ein innovatives Modellprojekt zu verwirklichen, dessen Zielgruppe junge und jüngere Familien sind.

Die noch verbleibende Zeit bietet die Gelegenheit, mit ganzheitlichen und interdisziplinären Planungsmethoden ein Baukonzept zu entwickeln, das gezielt auf die Bedürfnisse junger Familien und sich im Lauf eines Lebens verändernde Anforderungen ausgerichtet ist. Das schließt eine Baukonstruktion ein, die möglichst kostengünstig ist und gleichzeitig eine energieoptimierte Lösung darstellt. Darüber hinaus sollen Finanzierungsformen entwickelt und angeboten werden, die es jungen Familien mit geringerem Budget erleichtern, Wohnungseigentum zu erwerben.

Wir halten es für durchaus denkbar, dass für ein solches Modellprojekt Fördermittel bei Bund oder Land eingeworben werden können. Es gibt innovative, interdisziplinär arbeitende Hochschulinstitute, die in der Lage wären, dafür ein Konzept zu entwickeln, das dann zugleich als Vorstufe für einen Bebauungsplan genutzt werden kann.

Der höher gelegene Grundstücksteil hinter dem Areal der Lebenshilfe unterliegt hinsichtlich seiner Bebaubarkeit keiner zeitlichen Einschränkung. Es erscheint durchaus möglich, zeitnah die Bebauung dieses Grundstücksteils anzugehen, wobei hier vor allem eine Reihenhausbebauung in Betracht kommt, die allerdings konzeptionell auf die anschließende Bebauung des benachbarten Grundstücksteils abgestimmt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gottfried Jung', with a stylized flourish at the end.

Dr. Gottfried Jung
Fraktionsvorsitzender

eingegangen per E-Mail